

L02927 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 7. 8. [1900]

„Berlin, 7. Auguft.

DESSAUERSTRASSE 19

Mein lieber Freund,

5 Ich muß meine Abreise wieder verſchieben. Die »Neue Freie Preſſe« will einen Ver-
treter hierher ſenden, und dieſer ſchreibt mir eben, er könne am 10. Auguſt nicht
kommen und werde erſt »einige Tage ſpäter« eintreffen. Ich Es iſt die gewöhnliche
Rückſichtsloſigkeit und Schweinewirthſchaft. Aber da iſt nichts zu machen. „Bitte
10 RICHARD und KERR (TOBLACH, SCHWARZER ADLER) zu benachrichtigen. Ich habe
in dieſen Tagen keine Zeit.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmnn

BRANDES iſt hier. Wir waren geſtern Abend zuſammen und haben viel von Dir
15 geſprochen.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 562 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit ſchwarzer Tinte das Jahr »900.« vermerkt 2) mit rotem Buntſtift eine

Unterſtreichung

5-6 Vertreter] nicht ermittelt

Register

?? [URLAUBSVERTRETUNG VON PAUL GOLDMANN, 2. AUGUSTHÄLFTE 1900], 1

BEER-HOFMANN, RICHARD (1866-07-11 – 1945-09-26), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1
Berlin, *PPPLC*, 1, 1

BRANDES, GEORG (04.02.1842 – 19.02.1927), 1

Dessauer Straße, *Straße (K.STR)*, 1

KERR, ALFRED (25.12.1867 – 12.10.1948), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Kritiker/Kritikerin*, 1

Neue Freie Presse, 1

Schwarzer Adler [Toblach], *Gastgewerbegebäude (K.GGW)*, 1

Toblach, *A.ADM3*, 1